



Anwesend: Bgm. G. Gruber, Stadtdirektor Dr. Weineiss, Stv. Dr. Haider, Stadtrat F. Jaki, GR Dr. Uran, Mag. Volkar  
 Kommunale Beratungsstelle: Fr. Mag. Kink u. D. Köck

- I. **Die Themen**, die in den verschiedenen Workshops gesammelt wurden, sind visualisiert und vorab in Gruppen zusammengefasst worden. Einzelne Themen (Mehrere Punkte) konnten in der Diskussion direkt besprochen und als erledigt abgeschlossen (abgehandelt) werden.

**Zielgruppen und Beteiligte in Judenburg:**

Kinder, Jugendliche, Vereine, Pfarrer, Schulen, Jugendverantwortliche, Stadtmarketing, Verwaltung, Politik

THEMA	Zuständige Personen/Stellen/
<b>STADTGESTALTUNG</b>	
<b>Erwachsene</b>	
Gestaltung öffentlicher Plätze - Mitsprachemöglichkeiten - Hauptplatz schön umgestaltet, Granitsteine uneben, nicht „schuhwerkfreundlich“, gefährlich vor allem im Winter - Verschmutzungen z.B. Jägersteig, Sandkisten Verschmutzung durch Tierkot, - Vandalismus, z.B. im Schillerpark (Probleme mit Alkohol) - Bushaltestellen: Überdachung	
Blumenstadt Judenburg nicht zupflastern	Stadtmarketing sucht gerade „Paten“
Mitsprache Grünraumgestaltung und Ortsbildschutz, mehr Grün, Baumpflege & Baumscheiben, zu viele Bäume werden gefällt (Raimundgasse)	Umweltreferat
Rad- und Gehwege teilweise nicht rollstuhl- und kinderwagengerecht; Rollstuhlprobleme vor allem vom Gruber bis zum Kirchplatz durch Stufen unüberwindbar	Siehe Detailplanung
Lebensraum Mur: Bei Feldgasse wäre „Strand“ schön, feste Befestigung mit Sitzgelegenheiten, Zugang über Stiege	Projektidee murbeach, Stufen werden gebaut
Fassadengestaltung, Häuser wirken wie Baracken (zB Holzbau Joh.-Strauß-Gasse),	Dahinter steht ein architektonisches Konzept

Projekt Feldgasse 12 + 14: Gerümpel, Baustelle nicht abgesichert, gefährlich für Kinder	Besserung soweit durch Stadt beeinflussbar bereits erfolgt
Postkästen fehlen	Zuständig ist Post, in Murdorf wurde wieder einer aufgestellt
Kläranlage	geklärt
<b>Kinder</b>	
Müll (Glasscherben, Zigaretten...), Hundekot auf Spielplätzen und im Hof	Eigenverantwortung der Bevölkerung
Verschmutzte Straßen, Hauptplatz	
Überfüllte Mistkübel (Theodor Körnerplatz)	
Gegenüber von der Mur (Teuffenbachstraße) werden so viele Bäume gefällt	
Dreck auf der Strecke nach Pöls	

<b>VERKEHR</b>	
<b>Erwachsene</b>	
S 36: Verlauf und Lärmschutz	Asfinag
Autobahnabfahrt Leiner	In Arbeit
Neue Murbrücke Info & Mitsprache	In Arbeit, Ortsbildkommission
Durchzugs- und Seitenstraßen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tempolimit 50 Gabelhofer Straße,</li> <li>- Verkehrsverstärkung in der Frauengasse durch Einbahnregelung Burggasse wird zu Problemen führen,</li> <li>- Gehsteig Truschnig – Sepp-Thoma-Weg,</li> <li>- Verkehrseinbindung Strettweg (=Ausfahrt)</li> </ul>	Verkehrsausschuss  Wurde geprüft
Parkplatzprobleme (Christophorusweg, Fa. Hubinger)	Fa. Hubinger
Fehlende Verkehrsverbindungen, Taxi zu lange Wartezeiten	Betreiber
Straßensanierung: Kanalerneuerung wurde abgebrochen, Prioritätenliste ist nicht nachvollziehbar	Prioritätenliste wurde neu erarbeitet, die Gemeinde gibt im persönlichen Gespräch Infos

<b>STADTBELEBUNG</b>	
<b>Tourismus</b>	
Historische Schiene für Judenburg	Stadtmarketing, SEG, Gemeinde
Gute Gastronomie ansiedeln, Hotel	Stadtmarketing
Innenstadtlökele ansiedeln, leer stehende beleben	Stadtmarketing
Mehr Arbeitsplätze, Wirtschaft beleben	Stadtmarketing
Wohnungen <ul style="list-style-type: none"> <li>- viele leer stehend</li> <li>- Renovierungen forcieren statt Neubau</li> <li>- Wohnungspreise</li> </ul>	Genossenschaften, EGAM Bädersanierungen +Eingangsbereicherneuerung wird in stadteigenen Wohnungen lfd. gemacht Förderungen: Info im Bürgerservice, Sozialamt
Mehr Events & Kulturveranstaltungen	Stadtmarketing , Verwaltung

<b>UMWELT</b>	
<b>Erwachsene</b>	
Stärkeres Engagement im Bereich Umweltschutz	Umweltreferat
<b>Kinder</b>	
Zu viele Autos und ihre Abgase	
Abwässer und Rauch der Papierfabrik Pöls	
Dreckige Mur	

<b>VEREINE</b>	
Plattform gründen	Bgm., siehe Detailplanung

<b>SOZIALES</b>	
<b>Erwachsene</b>	
Pflege	
Altenversorgung	
<b>Kinder</b>	
Streitigkeiten mit Jugendlichen	
Unfreundliche Erwachsene	
<b>Jugendliche</b>	
Wenig Verständnis zwischen Erwachsenen und Jugendlichen	Begegnungsmöglichkeiten zwischen Jugendlichen und Erwachsenen, generationenübergreifend schaffen; Vereine, Schulen, Jugendinitiativen

<b>FREIZEIT – SPORT</b>	
Große Freizeitplätze fallen weg	
Wenig Sportmöglichkeiten für Jugendliche zB Eislauf-, Eishockeyplatz, Funicourt im Schillerpark	
Sehr schöne Spazierwege in Judenburg, es ist viel gemacht worden	
Murdorf: viele Hunde auf Wiese, viel Hundekot; Verpflichtung für Hundebesitzer Kot wegzuräumen; mehr öffentliche Sackerlspender für Hundekot	Eigenverantwortung, Stadt setzt immer wieder Initiativen
Laufwege beschildern und kilometrieren Hundefreie Laufmöglichkeiten	Läufer + Weineiss
Fußballplatz: Nachbar Prisslinger	
Hauptamtliche MitarbeiterIn für den Themenbereich Jugend in der Gemeinde	
Vernetzung Jugendliche und Erwachsenen – kennenlernen, akzeptieren	
Einhaltung Jugendschutz sicherstellen	
JUZ-SprecherIn im Jugendforum, fixe Treffen 1 x monatlich	

<b>Sport &amp; FREIZEIT</b>	
<b>Kinder</b>	
Schwimmbad vergrößern, mehr Rutschen	In Arbeit, Gemeinde
Kletterhalle: Spielgeräte und Outdoorbereich, vergrößern der Kletterhalle	Im Gespräch
Kletterwand am Stadtturm	Aus Denkmalschutz-Gründen nicht möglich
Spielplätze Seilbahn Getrennte Bereiche für Jüngere und Ältere Kaputte Geräte und Müll Hundekot auf Spielplätzen und im Hof Spielplatz in der Peter-Rosegger Gasse	Siehe Detailplanung
<b>Jugendliche</b>	
Zu wenig Platz für Jugendliche -Jugendliche werden überall vertrieben - kein Platz (innen & außen in Murdorf) Jugendgerechtes Lokal	Siehe Detailplanung
Zerstörungen, Vandalismus, Alkohol - Jugendliche bei Planungen mit einbeziehen	Wirte, Polizei, Jugendliche, Stadtmarketing

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zivilcourage von Erwachsenen fördern</li> <li>- Jugendliche direkt ansprechen</li> <li>- Regeln des Outdoorcamps des Juz bekannt machen</li> </ul>	Info in den Gemeindenachrichten
Einhaltung Jugendschutz sichern	
Generationsübergreifende Kontakte fördern - Vernetzung Jugendliche +Erwachsene –kennen lernen, akzeptieren	Haus der Begegnung: Idee von der Zukunftskonferenz Pensionistenheim
Zu wenig Sportmöglichkeiten für Jugendliche <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eislaufplatz, Eishockey</li> <li>- Funcourt im Schillerpark</li> <li>- Sportplatz im Zentrum</li> </ul>	Orte: Liechtenstein, Bad, Strettweg JGH, Juz, Gemeinde Nächst möglich: Schillerpark
Veranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ö3 Disco</li> <li>- Stadtfest: Jugendbühne adäquat, interessante Musik</li> </ul>	Verwaltung, Stadtmarketing, Jugendbeirat +Ausschuss

Die folgenden Themen wurden priorisiert und in Arbeitsgruppen die weitere Bearbeitung grob geplant (erläutert)

## II. (Detailplanung) Planung priorisierter Themen

<b>Thema</b>	<b>Beteiligte/ Betroffene/ Verantwortung</b>	<b>Beteiligungsstruktur</b>	<b>Zeitlicher Rahmen</b>
<b>Jugendraum Murdorf</b>			
Ein Jugendcafe könnte in Murdorf eingerichtet werden Abklärung mit den Eigentümern: Waldhäusl, Friseur Mit den Jugendlichen Bedürfnisse erheben, bei der Gestaltung beteiligen Betreiber suchen	<b>Schul- und Sportstättenverwaltung</b> Jugendgruppen( Pfarre, Fußball...) Jugendliche Jugendzentrum Jugendbeirat	Treffen aller Beteiligten: Workshops und Diskussionen	Abklärung wegen Möglichkeiten bezüglich Raum (Waldhäusl oder Alternativen) und finanzielle Rahmenbedingungen Stadt im ersten Halbjahr 07 Workshops mit Jugendlichen im zweiten Halbjahr 07
<b>Murbeach</b>			
Gestaltung des Muruferbereiches im Bereich Feldgasse, Sitzgelegenheiten Adaptierung des bestehenden Plans  sowie <b>Laufstrecke:</b> kilometrieren, Parkmöglichkeit beim Werksparkplatz	<b>DI Paar</b> betroffene Anrainer, Weineiss, Ritsch, „IdeenbringerInnen“  LäuferInnen, Vereine, Medien	Treffen aller Beteiligten: Vorstellen des Plans  Treffen mit erfahrenen Läuferinnen, Ausarbeiten der Strecke, Lafevent für Bevölkerung	Bis Oktober 2007  1. Halbjahr 2007
<b>Plattform Vereine</b>			
Vernetzung der Vereine Austausch von Informationen Listen mit Kontakten aktualisieren Vorstellung von jeweils 2-3 Vereinen in den Stadtnachrichten	<b>Sportstätten und Kultur</b> Vereinsobleute (Stv) Bürgerservice	Erstes Treffen ist moderiert und soll zum „Selbstläufer“ werden, mit Hilfestellung des Stadtamtes. Es gibt eine Ansprechgruppe( 3 Personen aus unterschiedlichen Vereinen)	Ab sofort kontinuierlich

<b>Thema</b> <b>Rad-und Gehwege:</b> Behinderten- und kinderwagengerecht	<b>Beteiligte/ Betroffene/ Verantwortung</b>	<b>Beteiligungsstruktur</b>	<b>Zeitlicher Rahmen</b>
Überprüfung der Barrierefreiheit	<b>Stadtbauamt</b> Lebenshilfe Kinderwagen Mutter/Vater	Aufruf und Info in den Stadtnachrichten und Medien Bürgerservice sammelt Checkliste Ortsaugenschein Umsetzung mit Unterstützung?	Aufruf: nächste Ausgabe der Stadtnachrichten  Herbst 2007

### III. Projektideen

Idee kann in folgendem Zeitraum umgesetzt werden:	2-3 Monate 2007 2 Jahre	<b>Kurz-</b> <b>Mittel-</b> fristig <b>Lang</b>
Wer verfolgt die Idee weiter:		

Eigener Platz für unsere Jugend in Murdorf Innen und Außen (von Frau Mraulak und Frau Franz)	M/L Jugend –u. Sportreferat
„Straßenspiegel“ (für die Sicherheit) am R2 Radweg, Nähe Cafe Pichler (Frau Reisinger)	K Wir überprüft vom Verkehrsausschuss
Die großen Müllcontainer entlang des R2 in kleine „waldgerechte“ Mistkübel umwandeln (Frau Reisinger)	Mag. Volkar
Schwimmbadpreise – Einführung von „Kurzschwimmen“ (2 Std.) zu günstigen Preisen z.B. € 2,40 täglich möglich (Frau Reisinger)	L Schul - und Sportverwaltung
Wohnprojekt – Murdorf Umgestaltung des nicht begonnenen Bauabschnittes Wohnanlage Ludwig –Anzengruber Gasse – WAG Linz: kurze Projektskizze mit Wünschen und Ideen wurden von Frau Reisinger an Frau BM übergeben	L Unterlagen sind bei Bgm.
Seilbahn auf die Schmelz bzw. Reitbauer	Nicht möglich
Tauschbörse Jung – Alt Gedankenaustausch	Mraulak, Reisinger
Lebensraum Mur Bei Feldgasse wäre ein „Strand“ schön, feste Befestigung, mit Sitzgelegenheiten; Zugang über Stiege	L Dipl. Paar Stufen können gemacht werden, wenig Platz, darum wenig „Werbung“

Der richtige Umgang mit Bäumen in der Stadt ist wichtig. Die Wurzeln brauchen Platz. Amputierungen der Äste größer als zum Durchmesser bedeutet nicht enden wollende Pflege (Herr Liechtenstein) Baumpflege verbessern	Kreiter
Laufstrecke mit Kilometerangabe	K/M,

#### IV. Präsentation und Abklärung im Plenum (gemeinsam)

**Beteiligungsscheck**, der Workshop mit der Verwaltung

##### **WER soll kommen?**

Alle Abteilungen werden eingeladen, Schwerpunkt liegt auf: Bauamt, Sportstätten und Kultur

##### **WAS soll erarbeitet werden?**

Checkliste erstellen: Wann ist ein Vorhaben beteiligungsfähig? Wie kann ich entscheiden, ob beteiligungsfähig...abwägen: Vor und Nachteile

ÖA: wie schließe ich ein Vorhaben ab? Wie wahre ich Transparenz und Information nach außen?

Den Zeitpunkt, wann beteiligt wird, feststellen.

Klarheit: Wer entscheidet in der Abteilung?

Wie wird beteiligt?

Methoden kennen lernen

Aus dem Handbuch Öffentlichkeitsbeteiligung der ÖGUT

##### **WANN ist der Workshop?**

Am 9. Mai 2007, von 14- 17 Uhr

##### **Politik:**

Information im Gemeinderat in der Juni- Sitzung

---

f.d. Protokoll: Daniela Köck